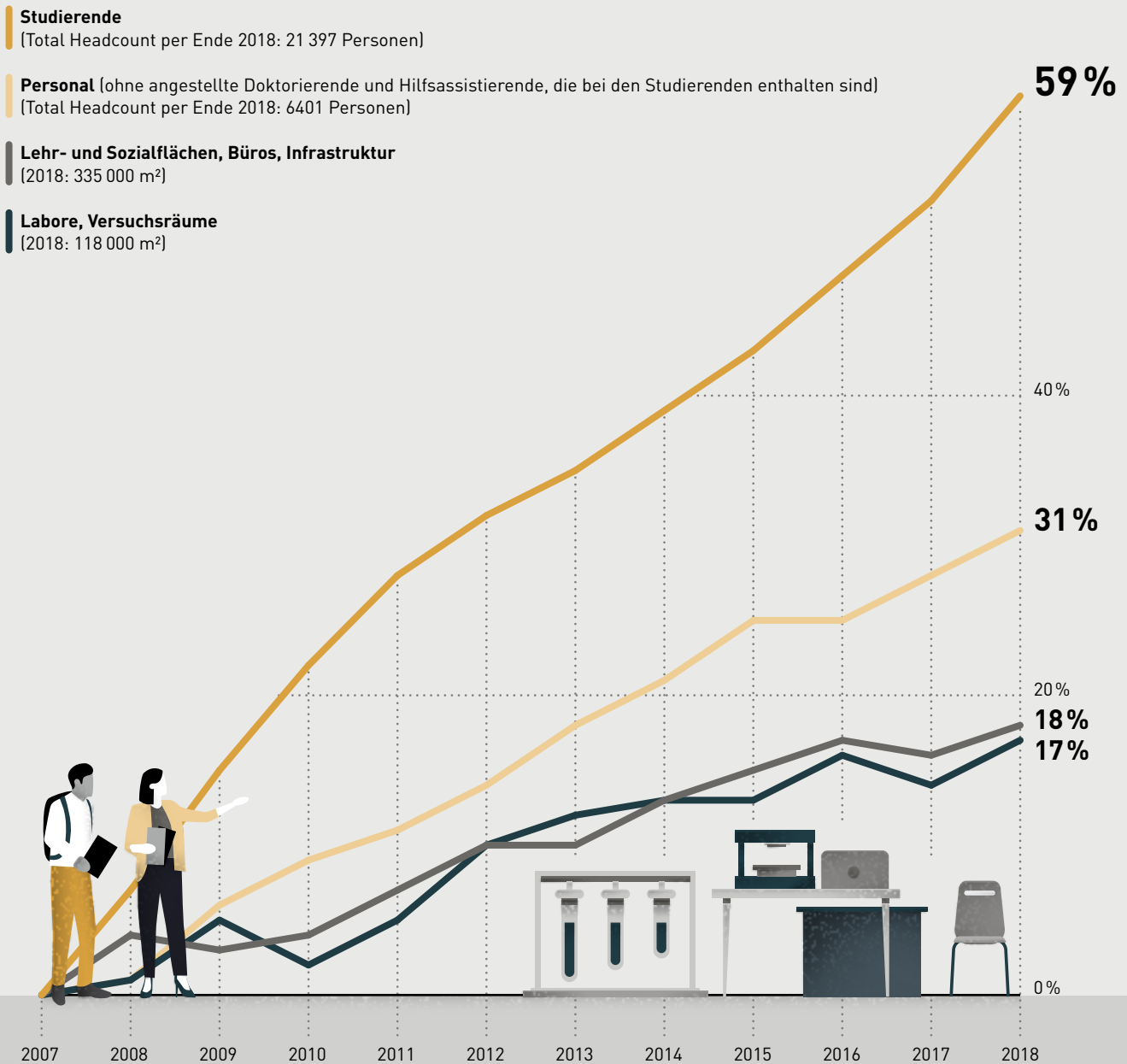


Personen- und Flächenentwicklung der ETH Zürich

Seit 2007 haben die Personal- und Studierendenzahlen stärker zugenommen als die zur Verfügung stehende Fläche. Der zunehmende Flächenbedarf wurde vor allem durch effiziente Flächenausnutzung sowie durch einzelne Neubauten und Zumietung abgedeckt. Das zukünftige Flächenwachstum wird sich auf den Campus Höggerberg konzentrieren, wo mit einer räumlichen Verdichtung die Baufläche optimal genutzt werden soll.



Flächenentwicklung (Hauptnutzfläche) exkl. Räume in Umbau sowie fremdvermietete Flächen

Personal und Infrastruktur

Der Personalbestand der ETH Zürich ist 2018 weiter gewachsen. Mit verschiedenen Massnahmen sollen die Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden laufend verbessert werden. Ein Beispiel ist der ALEA Award. Mit der jährlich verliehenen Auszeichnung wird die grosse Bedeutung des Führungsverhaltens für den Erfolg der ETH betont. Geehrt werden Führungspersonen, die moderne und innovative Arbeitsbedingungen ermöglichen und sich für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und nebenberuflichem Engagement einsetzen. Jedes Jahr gehen 40 bis 50 Nominierungen ein, die meisten davon betreffen Professorinnen und Professoren. 2018 erhielt die Professorin Laura Nyström als vorbildlichste Führungskraft der ETH Zürich den ALEA Award.

Mit dem personellen Wachstum der ETH geht auch eine räumliche Weiterentwicklung der ETH Zürich einher. 2018 standen vor allem Basel und der Höggerberg im Fokus. Im September fand die Grundsteinlegung des neuen Gebäudes in Basel statt. Die Forscherinnen und Forscher des Departements für Biosysteme (D-BSSE) werden ab 2022 auf dem Schällemätteliareal unter einem Dach und in direkter Nähe zu wichtigen Partnern vereint sein. Der Campus Höggerberg soll sich verdichten, so die Vision für das Jahr 2040. Dazu haben ETH, Kanton und Stadt Zürich einen Masterplan erarbeitet. Dieser setzt auf Innenverdichtung statt Aussenentwicklung. Ein attraktiver Raum mit Stadtquartiercharakter soll entstehen.

Personalbestand nach Funktion

ETH Zürich (konsolidiert)

Vollzeitäquivalente (FTE) per Ende 2018 (Stichtag) bzw. im Jahresdurchschnitt	FTE Jahresdurchschnitt				Zuwachs		FTE Stichtag per Ende Jahr
	2017 Total	2018 Total	Anteil Frauen	Anteil inter- national	Absolut	in %	2018 Total
Personalbestand Gesamt¹	9 281.1	9 527.9	32.9 %	56.4 %	246.8	2.7 %	9 789.0
davon unbefristet angestellt	2 955.1	3 032.9	30.0 %	30.0 %	77.8	2.6 %	3 048.6
Professorinnen und Professoren²	490.8	495.7	15.0 %	67.1 %	4.9	1.0 %	492.2
Vollprofessorinnen und -professoren	401.1	404.4	13.4 %	64.6 %	3.3	0.8 %	402.3
Assistenzprofessorinnen und -professoren	89.7	91.4	21.9 %	78.5 %	1.6	1.8 %	89.9
Wissenschaftliche Mitarbeitende	5 964.1	6 093.5	30.3 %	71.2 %	129.4	2.2 %	6 290.1
Unbefristete Wiss. Mitarbeitende	257.5	259.0	15.1 %	44.2 %	1.5	0.6 %	261.2
Befristete Wiss. Mitarbeitende	5 321.0	5 416.1	30.6 %	75.3 %	95.1	1.8 %	5 523.9
Oberassistenten, Wiss. Mitarbeitende (befristet)	616.0	617.1	25.6 %	72.5 %	1.1	0.2 %	639.2
Postdoktorierende, Wiss. Assistenten II	1 107.0	1 108.3	30.9 %	89.8 %	1.3	0.1 %	1 122.3
Wissenschaftliche Assistenten I	3 598.0	3 690.7	31.3 %	71.4 %	92.7	2.6 %	3 762.4
Hilfsassistenten	385.6	418.4	35.7 %	35.0 %	32.7	8.5 %	505.0
Technische und Administrative Mitarbeitende	2 658.4	2 766.9	42.4 %	24.8 %	108.5	4.1 %	2 833.7
davon unbefristet angestellt	2 298.4	2 371.9	42.1 %	22.5 %	73.4	3.2 %	2 387.2
Technische und IT-Mitarbeitende	1 427.5	1 484.5	19.3 %	30.0 %	57.0	4.0 %	1 520.1
Administrative Mitarbeitende	1 230.9	1 282.4	69.0 %	18.9 %	51.5	4.2 %	1 313.6
Lernende	167.8	171.8	28.4 %	6.2 %	3.9	2.3 %	173.0

¹ Davon im Jahresdurchschnitt 130.2 FTE am ETH Singapore SEC Ltd. (SEC), per Stichtag 135.8 FTE, die vollumfänglich den Wissenschaftlichen Assistenten I zugeordnet wurden.

² Headcount 2018: 528 (inkl. extern angestellte Doppelpflichterinnen und -professoren).

www.ethz.ch/personalstatistik

PERSONALFEST

WG-Gefühle am togETHER18 auf dem Hönggerberg



Am Personalfest togETHER trifft sich alle zwei Jahre die ETH-Community.

Wohnzimmer, Hobbyraum und Kinderzimmer: Das Festgelände des Personalfests togETHER18 präsentierte sich wie ein grosses Zuhause für die ETH-Community. Rund 3500 Mitarbeitende und Angehörige trotzten am letzten Augusttag Regen und Kälte. Sie genossen in der überdimensionierten ETH-WG das gemütliche Beisammensein auf dem Campus Hönggerberg. Bis Mitternacht war für Essen, Trinken und Unterhaltung gesorgt. Die Verleihung des ALEA Awards für vorbildliches Führen (siehe Seite 58), ein Konzert der Coverband «Paul das Pausenbrot» mit einem bunten Mix der besten Partysongs der letzten 50 Jahre und der Zürcher DJ Rolf Imhof rundeten das Programm ab. Wer lieber selber singen wollte, tat dies in der Karaoke-Bar. ■

www.ethz.ch/together

Personal nach Bereich

Personalbestand Gesamt	FTE Jahresdurchschnitt						FTE Stichtag
							per Ende Jahr
	2017	2018	Anteil	Anteil	Zuwachs		2018
Vollzeitäquivalente (FTE)	Total	Total	Frauen	inter-	Absolut	in %	Total
per Ende 2018 (Stichtag) bzw. im Jahresdurchschnitt ¹				national			
ETH Zürich (konsolidiert)	9 281.1	9 527.9	32.9 %	56.4 %	246.8	2.7 %	9 789.0
Departemente Total	7 575.4	7 699.4	31.9 %	62.8 %	124.0	1.6 %	7 901.3
Architektur und Bauwissenschaften	971.9	980.4	34.1 %	56.6 %	8.5	0.9 %	1 002.4
Architektur	406.0	409.8	40.2 %	55.3 %	3.8	0.9 %	404.6
Bau, Umwelt und Geomatik	565.9	570.6	29.7 %	57.6 %	4.7	0.8 %	597.8
Ingenieurwissenschaften	2 245.5	2 282.7	21.6 %	67.6 %	37.2	1.7 %	2 343.0
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	731.5	711.3	18.6 %	62.1 %	-20.2	-2.8 %	719.6
Informationstechnologie und Elektrotechnik	579.9	584.1	19.1 %	67.4 %	4.2	0.7 %	587.7
Informatik	404.8	446.0	18.8 %	68.9 %	41.2	10.2 %	483.9
Materialwissenschaft	230.7	235.4	26.4 %	65.9 %	4.7	2.0 %	235.6
Biosysteme	298.6	305.9	33.9 %	80.1 %	7.3	2.5 %	316.2
Naturwissenschaften und Mathematik	2 325.8	2 323.2	31.3 %	62.6 %	-2.6	-0.1 %	2 378.7
Mathematik	283.3	287.8	23.8 %	62.7 %	4.5	1.6 %	315.3
Physik	627.8	629.2	18.9 %	57.3 %	1.3	0.2 %	630.7
Chemie und Angewandte Biowissenschaften	800.9	802.5	31.9 %	63.4 %	1.6	0.2 %	823.9
Biologie	613.8	603.7	47.1 %	67.0 %	-10.1	-1.6 %	608.9
Systemorientierte Naturwissenschaften	1 425.3	1 486.9	44.2 %	59.8 %	61.6	4.3 %	1 546.3
Erdwissenschaften	335.9	323.9	33.4 %	68.3 %	-12.0	-3.6 %	337.2
Umweltsystemwissenschaften	624.0	646.4	44.7 %	57.3 %	22.4	3.6 %	664.4
Gesundheitswissenschaften und Technologie	465.5	516.6	50.4 %	57.5 %	51.1	11.0 %	544.6
Management- und Sozialwissenschaften	606.8	626.2	38.8 %	62.6 %	19.4	3.2 %	630.9
Management, Technologie und Ökonomie	325.9	338.2	39.5 %	66.2 %	12.4	3.8 %	346.9
Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften	281.0	288.0	38.0 %	58.3 %	7.0	2.5 %	284.1
Ausserdepartementale Lehr- und Forschungseinheiten und Übrige²	436.6	509.4	33.6 %	61.5 %	72.7	16.7 %	535.9
Schulleitung, Stäbe und Abteilungen	1 269.1	1 319.1	38.8 %	17.1 %	50.0	3.9 %	1 351.8
Schulleitung und Stäbe	116.2	132.3	61.1 %	23.0 %	16.1	13.9 %	137.1
Abteilungen	1 152.9	1 186.8	36.3 %	16.4 %	33.9	2.9 %	1 214.7
Hochschulkommunikation	27.5	27.6	51.0 %	22.1 %	0.1	0.3 %	26.4
Akademische Dienste	58.3	60.5	63.6 %	13.8 %	2.3	3.9 %	61.8
Lehrentwicklung und -technologie	27.4	31.9	40.8 %	24.9 %	4.4	16.2 %	33.8
Studentische Dienste	15.9	15.6	79.5 %	3.8 %	-0.3	-2.0 %	16.2
Controlling	19.9	20.9	50.3 %	4.8 %	1.0	5.2 %	22.0
Finanzdienstleistungen	17.4	18.0	30.2 %	13.9 %	0.5	3.1 %	18.6
Rechnungswesen	39.6	41.4	39.9 %	16.3 %	1.8	4.5 %	44.4
Betrieb	191.1	189.4	18.8 %	20.5 %	-1.7	-0.9 %	192.6
ETH-Bibliothek	219.6	218.1	59.5 %	15.5 %	-1.5	-0.7 %	222.9
Immobilien	68.8	72.8	28.5 %	15.6 %	4.0	5.8 %	74.5
Informatikdienste	266.1	278.7	11.7 %	18.5 %	12.5	4.7 %	283.2
Personal	65.7	71.7	68.4 %	10.8 %	6.1	9.2 %	74.2
Services	94.4	98.1	41.9 %	11.2 %	3.7	3.9 %	102.3
Sicherheit, Gesundheit und Umwelt	40.0	41.2	27.9 %	17.3 %	1.2	3.0 %	41.3

¹ Der durchschnittliche Bestand der Mitarbeitenden per Ende Jahr basiert auch für das Vorjahr auf der aktuellen Organisationsstruktur der ETH Zürich per 31.12.2018. Seit 2017 werden der Personalbestand wie die Rechnung in konsolidierter Form ausgewiesen; die in der Tabelle dargestellten Werte enthalten deshalb den Personalbestand von ETH Singapore SEC Ltd.

² Unter Ausserdepartementale Lehr- und Forschungseinheiten und Übrige werden Singapore-ETH Centre (SEC), Institute of Science, Technology and Policy (ISTP), Collegium Helveticum, Congressi Stefano Franscini, Institut für Theoretische Studien (ITS), Wyss Translational Center Zurich (WTZ), Functional Genomic Center Zurich, NEXUS Personalized Health Technologies, FIRST-Lab, B&R Nanotechnology Center, ScopeM, ETH Phenomics Center, Schweizerischer Erdbeben dienst (SED), CSCS, Agrovet-Strickhof, Swiss Data Science Center (SDSC) sowie weitere Zentrale Projekte zusammengefasst. Ebenfalls enthalten ist der Mitarbeiterbestand der vollkonsolidierten Einheit ETH Singapore SEC Ltd. (135.8 FTE per 31.12.2018 bzw. 130.2 FTE im Durchschnitt 2018).



Laura Nyström, Gewinnerin des ALEA Awards.

ALEA AWARD

Laura Nyström geehrt

Am Personalfest togETHer18 wurde Laura Nyström als vorbildlichste Führungskraft der ETH Zürich mit dem ALEA Award geehrt. Die Professorin am Institut für Lebensmittelwissenschaft, Ernährung und Gesundheit gehört zu den 46 Vorgesetzten, die in diesem Jahr von ihren Mitarbeitenden nominiert wurden. «Eine kollegiale, respektvolle Atmosphäre, die von Verantwortung und Vertrauen geprägt ist, gehört zu den Aspekten, die Nyströms Forschungsgruppe besonders zu schätzen weiss», sagte Linda Wehner von der Mittelbauvereinigung AVETH bei der Preisverleihung. Ebenso auszeichnen wolle man ihre ausserordentliche Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie bei

der Karriere ihrer Mitarbeitenden. Mit dem Award soll die grosse Bedeutung des Führungsverhaltens für den Erfolg der ETH betont und die gewünschte Führungskultur gefördert werden. Der Preis wird jährlich von der AVETH mit der Unterstützung der Stelle für Chancengleichheit, Equal!, und der Personalabteilung vergeben. ■

www.ethz.ch/alea



HUMAN RESOURCES

Neue Laufbahnprofile für Senior Scientists

Senior Scientists sind unbefristet angestellte wissenschaftliche Mitarbeitende. Rund 300 Personen stehen an der ETH Zürich in diesem Anstellungsverhältnis. «Senior Scientists sind für die Qualität der Forschung und Lehre von zentraler Bedeutung, jetzt und in der Zukunft», sagt HR-Chef Lukas Vonesch. Erfahrungen hatten aber gezeigt, dass Klärungsbedarf hinsichtlich Profil, Erwartungen und Entwicklung der Senior Scientists bestand. Eine Vernehmlassung diverser Massnahmen zur Stärkung dieser Personalgruppe wurde bei den Departementen und Hochschulgruppen mit dem Ziel durchgeführt, ein transparentes Laufbahnkonzept zu implementieren. Anfang 2019 wurden vier Rollenprofile mit zwingenden Anteilen Lehre und Forschung eingeführt. Sie unterscheiden sich im Fokus: Forschung, Lehre, Technologie oder Forschungscoordination. «Die ETH möchte die Senior Scientists in ihrer langfristigen wissenschaftlichen Entwicklung unterstützen», so Vonesch. Alle zwei Jahre soll ein Entwicklungsgespräch über die langfristige wissenschaftliche Perspektive geführt werden. ■

www.ethz.ch/hr

DEPARTEMENT FÜR BIOSYSTEME

Ein neues Zuhause für die ETH Zürich in Basel

Im September 2018 legte die ETH den Grundstein ihres Neubaus auf dem Campus Schällemätteli in Basel. Ab 2022 werden alle Forschungsgruppen des Departements für Biosysteme unter einem Dach vereint sein.

Die Forscherinnen und Forscher des Departements für Biosysteme (D-B SSE) in Basel entwickeln mathematische Modelle zum besseren Verständnis von Epidemien, suchen in Datenbergen nach Zusammenhängen zwischen genetischen Eigenschaften sowie dem Auftreten von komplexen Krankheiten und testen Wirkstoffe an Zellgeweben auf elektronischen Chips. Sie verfolgen das Ziel, die synthetische Biologie sowie personalisierte und datenbasierte Medizin in interdisziplinärer Zusammenarbeit voranzubringen. Ingenieurinnen, Experimentalbiologen und Bioinformatikerinnen, alle werden sie ab 2022 im neuen Gebäude auf dem Schällemätteliareal Platz finden. In das Gebäude investiert die ETH Zürich gut 200 Millionen Franken.

«Medizin und Life Science zählen zu den strategischen Schwerpunkten der ETH Zürich», sagte der damalige ETH-Präsident Lino Guzzella an der Grundsteinlegung im September. «Über unser Departement in Basel finden wir Zugang zu einem weltweit bedeutenden Forschungsverbund in diesem Bereich.» Mit dem neuen Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zur

Universität, dem Universitätsspital Basel und dem Kinderspital beider Basel soll das D-B SSE ein neues Zuhause bekommen und der Austausch mit der Industrie sowie der medizinischen Forschung weiter ausgebaut werden. «Bereits heute schätzen wir die Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort sehr und hoffen, dass wir durch die geografische Nähe künftig noch stärker vom gegenseitigen Know-how profitieren können», so Timm Schroeder, Vizepräsident des D-B SSE.

Auf dem Areal werden die ETH Zürich und die Universität Basel auch auf Infrastrukturebene näher zusammenarbeiten, wodurch sich weitere Synergien ergeben: Die im neuen ETH-Gebäude untergebrachten wissenschaftlichen Einrichtungen werden den Angehörigen der Universität zur Verfügung stehen, und umgekehrt können ETH-Forschende die Versuchstierställe der Universität Basel mitbenutzen, und das ETH-Gebäude bezieht Wärme, Kälte sowie Warmwasser von den umliegenden Gebäuden der Universität. Die jetzt schon gemeinsam mit der Universität betriebene Genomics Facility Basel wird am neuen Standort gemeinsam weitergeführt; hier stehen den Forschenden modernste Geräte für die Genomsequenzierung und Datenanalyse zur Verfügung. ■

www.ethz.ch/grundsteinlegung-basel

INFORMATIKDIENSTE

Neue IT-Plattform für sensible Daten

Forschende der ETH Zürich haben eine neue Infrastruktur für Big Data Analytics erhalten. Leonhard Open eignet sich für offene Forschungsdaten und Leonhard Med für besonders schutzbedürftige Daten.

Die neue IT-Plattform Leonhard besteht aus zwei Rechenclustern. Beide sind für Anwendungen im Bereich der Analyse grosser Datenmengen und für Maschinelles Lernen optimiert. Die Sektion ID Scientific IT Services unter der Leitung von Bernd Rinn hat Leonhard Anfang 2018 in Betrieb genommen.

Leonhard Open steht ETH-Angehörigen zur Verfügung, die mit offenen, nicht sensitiven Forschungsdaten arbeiten. Dagegen ist Leonhard Med für vertrauliche Daten vorgesehen, wie sie im Bereich der personalisierten Medizin anfallen. Durch die beiden Initiativen Swiss Personalized Health Network und Personalized Health and Related Technologies wird die biomedizinische Forschungsgemeinschaft an der ETH wachsen. «Die Herausforderung war, ein System zu entwickeln, das nicht nur eine hohe Leistung erbringt und sehr sicher ist. Es musste auch flexibel und einfach zu nutzen sein», sagt Rinn.

Die beiden Rechencluster haben gesonderte logische Speichersysteme, Login Nodes und separate Netzwerkverbindungen. Diese Trennung, zusammen mit der eingebauten Verschlüsselung, stellt einen hohen Schutz für vertrauliche Daten sicher.

Finanziert wird Leonhard durch die ETH Zürich und durch die Nutzenden selber. Nur wer Anteile an Leonhard erwirbt, kann mit dem System arbeiten. Dadurch unterscheidet sich die Plattform auch von dem Hochleistungsrechner Euler, den alle mit ETH-Zugang nutzen können. «Euler und Leonhard ergänzen sich gegenseitig», sagt Rinn. Während sich Euler an eine breitere Forschungsgemeinschaft richtet, sei Leonhard besonders für datenintensive und auch schutzbedürftige Arbeiten optimiert worden. ■

www.ethz.ch/it-in-der-forschung
<https://scicomp.ethz.ch/wiki/Leonhard>

ETH-BIBLIOTHEK

Neue Plattform für Bibliotheken

Die Swiss Library Service Platform (SLSP), eine nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft mit Beteiligung der ETH Zürich, wird die heutigen Bibliotheksverbände der Schweizer Hochschulbibliotheken ablösen. Bis Ende des Jahres 2020 sollen alle Katalogdaten und die Basisservices der wissenschaftlichen Bibliotheken in die neue Plattform integriert werden. SLSP wird sowohl den technischen Betrieb mit einem gemeinsamen Bibliothekssystem übernehmen wie auch Services anbieten, welche die heutigen Verbände teilweise redundant und dezentral bereitstellen. Dazu gehört auch der NEBIS-Verbund, der seit über 30 Jahren erfolgreich an der ETH-Bibliothek für über 140 Verbundbibliotheken betrieben wird. «Es wird Zeit, in grösseren Dimensionen zu

denken», sagt Andreas Kirstein von der ETH-Bibliothek. «Wir wollen die gute Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Bibliotheken auf die gesamte Hochschullandschaft ausdehnen.» Damit erreiche man Synergien für alle Schweizerischen Hochschulbibliotheken und einen Zuwachs an einheitlichen Services für die Kundschaft. ■

www.library.ethz.ch
<https://blogs.ethz.ch/slsp/>

Kooperation bei betrieblichen Bibliotheksabläufen spart Ressourcen.

VERDICHTUNG DER INFRASTRUKTUR

Vision für den Campus Höggerberg im Jahr 2040

Auf dem Höggerberg strebt die ETH Zürich eine Verdichtung ihres Standorts an. Die Vision für das Jahr 2040 ist ein attraktiver Campus mit Stadtquartiercharakter, welcher Lehre, Forschung und Wissenstransfer mit Raum für Freizeit und Begegnung verbindet.

Damit sich die ETH räumlich weiterentwickeln kann, wird der Gemeinderat der Stadt Zürich den Masterplan 2040 in aktualisierte Sonderbauvorschriften übertragen sowie die städtische Bau- und Zonenordnung überarbeiten. Zusammen mit einer Richtplananpassung des Kantons Zürich wird die ETH wieder über neue Gestaltungsräume verfügen.

Die Grundlage dieser Vision ist der von ETH, Kanton und Stadt Zürich erarbeitete Masterplan «ETH Campus Höggerberg 2040». Dieser setzt auf Innenverdichtung statt Aussenentwicklung. Die umliegende Landschaft und das Naherholungsgebiet

bleiben also erhalten. Neue Hochbauten werden den Charakter des Campus prägen. Die zentrale Wolfgang-Pauli-Strasse soll zu einem Boulevard mit Cafés, Läden oder Ausstellungen in den Erdgeschoss ausgestellt werden. Gärten und Plätze runden das zukünftige Bild ab und machen den Campus für ETH-Angehörige und Besucherinnen und Besucher attraktiv.

«Ein wesentlicher Bestandteil dieser Innenverdichtung ist, dass die geplanten Hochbauten alle am zentralen Boulevard stehen», sagt Ulrich Weidmann, ETH-Vizepräsident für Personal und Ressourcen. «Das ermöglicht es uns, die Grünräume auf dem Campus zu erweitern und die geschützten Gärten sowie Forschungsbauten zu erhalten.» ■

www.ethz.ch/masterplan2040

Visualisierung für den Campus Höggerberg 2040 mit erweitertem Flora-Ruchat-Roncanti-Garten.



Neue Professuren

ORDENTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Neuernennungen



Prof. Dr. Tom Avermaete,
für Geschichte und Theorie des Städtebaus (1.9.2018), D-ARCH, bisher Full Professor an der Delft University of Technology, Niederlande



Prof. Dr. François Charbonnet,
für Architektur und Entwurf (1.6.2018), D-ARCH, bisher Partner und Architekt bei «Made in», Genf, Schweiz



Prof. Dr. Emanuel Christ,
für Architektur und Entwurf (1.4.2018), D-ARCH, bisher Partner und Architekt bei Christ & Gantenbein AG, Basel, sowie Gastdozent an der Harvard University, Cambridge, USA



Prof. Dr. Jacob Corn,
für Genombiologie (1.10.2018), D-BIOL, bisher wissenschaftlicher Direktor am Innovative Genomics Institute (IGI), Berkeley, sowie Adjunct Assistant Professor an der University of California, Berkeley, USA



Prof. Dr. Christoph Gantenbein,
für Architektur und Entwurf (1.4.2018), D-ARCH, bisher Partner und Architekt bei Christ & Gantenbein AG, Basel, sowie Gastdozent an der Harvard University, Cambridge, USA



Prof. Dr. Patrick Heiz,
für Architektur und Entwurf (1.6.2018), D-ARCH, bisher Partner und Architekt bei «Made in», Genf, Schweiz



Prof. Dr. Daniel Razansky,
für Biomedizinische Bildgebung (1.8.2018), D-ITET, bisher Professor für Molekulare Bildgebungswissenschaften an der Technischen Universität München, Deutschland



Prof. Dr. Alexander Stremitzer,
für Recht und Ökonomie (1.5.2018), D-GESS, bisher Professor an der University of California, Los Angeles, USA



Prof. Dr. Zhendong Su,
für Informatik (1.8.2018), D-INFK, Professor an der University of California, Davis, USA

AUSSERORDENTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Beförderungen



Prof. Dr. Philippe Block,
für Architektur und Tragwerk (1.1.2018),
D-ARCH, bisher ausserordentlicher
Professor an der ETH Zürich, Schweiz



Prof. Dr. Olga Sorkine Hornung,
für Informatik (1.1.2018), D-INFK,
bisher ausserordentliche Professorin
an der ETH Zürich, Schweiz



Prof. Dr. Laurent Stalder,
für Architekturtheorie (1.6.2018),
D-ARCH, bisher ausserordentlicher
Professor an der ETH Zürich, Schweiz



Prof. Dr. André Studart,
für Komplexe Materialien (1.10.2018),
D-MATL, bisher ausserordentlicher
Professor an der ETH Zürich, Schweiz

Neuernennungen



Prof. Dr. Whitney Behr,
für Strukturgeologie und Tektonik
(1.7.2018), D-ERDW, bisher Assistenz-
professorin an der University of Texas,
Austin, USA



Prof. Dr. Andreas Fichtner,
für Seismologie und Wellenphysik
(1.1.2018), D-ERDW, bisher Tenure-
Track-Assistenzprofessor an der
ETH Zürich, Schweiz



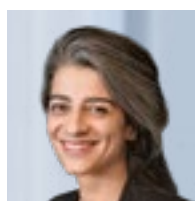
Prof. Dr. Otmar Hilliges,
für Informatik (1.6.2018), D-INFK,
bisher Tenure-Track-Assistenzprofessor
an der ETH Zürich, Schweiz



Prof. Dr. Dirk Mohr,
für Numerische Materialmodellierung
in der Fertigung (1.1.2018), D-MAVT,
bisher Tenure-Track-Assistenzprofessor
an der ETH Zürich, Schweiz



Prof. Dr. Bill Morandi,
für Synthetische Organische Chemie
(1.7.2018), D-CHAB, bisher Gruppenleiter
am Max-Planck-Institut für Kohlen-
forschung, Mülheim, Deutschland



Prof. Dr. Elli Mosayebi,
für Architektur und Entwurf (1.8.2018),
D-ARCH, bisher Professorin an der
Technischen Universität Darmstadt,
Deutschland



Prof. Dr. Sai Reddy,
für System- und Synthetische
Immunologie (1.8.2018), D-BSSE,
bisher Tenure-Track-Assistenzprofessor
an der ETH Zürich, Schweiz

ASSISTENZPROFESSORINNEN UND -PROFESSOREN



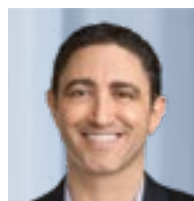
Prof. Milica Topalovic,
für Architektur und Territorial-
planung (1.8.2018), D-ARCH, bisher
Tenure-Track-Assistenzprofessorin
an der ETH Zürich, Schweiz



Prof. Dr. Lenny Winkel,
für Anorganische Umweltgeochemie
(1.4.2018), D-USYS, bisher Tenure-Track-
Assistenzprofessorin an der ETH Zürich
und Gruppenleiterin an der Eawag,
Schweiz



Prof. Dr. Elliott Ash,
für Recht, Ökonomie und Datenwissen-
schaften (1.7.2018), D-GESS, bisher
Tenure-Track-Assistenzprofessor an der
University of Warwick, Coventry, UK



Prof. Dr. Ori Bar-Nur,
für Regenerations- und Bewegungs-
biologie (1.2.2018), D-HEST, bisher
Postdoktorand an der Harvard Medical
School, Boston, Massachusetts, USA



Prof. Dr. Andrea Burden,
für Pharmakoepidemiologie (1.5.2018),
D-CHAB, bisher Postdoktorandin an der
Universität Maastricht, Niederlande



Prof. Dr. Cyril Chelle-Michou,
für Mineralressourcen (1.12.2018),
D-ERDW, bisher Postdoktorand an der
University of Bristol, Grossbritannien



Prof. Dr. Olga Fink,
für Intelligente Instandhaltungssysteme
(1.10.2018), D-BAUG, bisher Gruppen-
leiterin an der Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften (ZHAW),
Winterthur, Schweiz



Prof. Dr. Daniel Hall,
für Innovatives und Industrialisiertes
Bauen (1.1.2018), D-BAUG, bisher
Doktorand an der Stanford University,
California, USA



Prof. Dr. Taekwang Jang,
für Analog- und Mixed-Signal-Schnitt-
stellen (1.8.2018), D-ITET, bisher
Postdoktorand an der University of
Michigan, USA

TITULARPROFESSORINEN UND TITULARPROFESSOREN



Prof. Dr. Victor Mougel,
für Anorganische Chemie (1.12.2018),
D-CHAB, bisher wissenschaftlicher
Mitarbeiter am Collège de France, Paris



Prof. Dr. Rafael Polania,
für Neurowissenschaft der Entscheidungs-
prozesse (1.2.2018), D-HEST, bisher
Postdoktorand an der Universität Zürich,
Schweiz



Prof. Dr. Stanisa Raspopovic,
für Neuroengineering (1.4.2018),
D-HEST, bisher Chief Technology Officer
beim EPFL-Spin-off SensArs Neuro-
prosthetics, Schweiz



Prof. Dr. Lesya Shchutska,
für Experimentelle Teilchenphysik
(1.1.2018), D-PHYS, bisher Ober-
assistentin an der ETH Zürich, Schweiz



Prof. Dr. Emma Wetter Slack,
für Lebensmittel-Immunologie (1.6.2018),
D-HEST, bisher Leitende Wissen-
schaftliche Mitarbeiterin an der
ETH Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Arthur Gessler,
D-USYS, Lehrbeauftragter an der ETH Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Markus Künzler,
D-BIOL, Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter an der
ETH Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Michael Leunig,
D-HEST, Lehrbeauftragter an der ETH Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Katharina Maniura,
D-HEST, Lehrbeauftragter an der ETH Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Kai Udert,
D-BAUG, Lehrbeauftragter an der ETH Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Martin Wörter,
D-MTEC, Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter und
Privatdozent an der ETH Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Nicola Zamboni,
D-BIOL, Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter an der
ETH Zürich, Schweiz

Abkürzungen der Departemente siehe
www.ethz.ch/departemente